

tale, den auch früher *Fischer* ¹⁾ gebrauchte, am passendsten feyn dürfte. Ferner gehören hieher der *dornförmige Knochen* (*Os spinosum*) vorn in der Flughaut des Gen. *Pteromys Cuv.*, und der in vieler Hinsicht ähnliche *sichelförmige Knochen* (*Os falciforme*) an den Vorderfüßen des Maulwurfs, an dessen Hinterfüßen *Jacobs* ²⁾ ein diesem Knochen ähnliches Rudiment gefunden hat; die sonderbaren *Offa marsupialia* der Beutelthiere und Monotremen; die sogenannten *Herzbeinchen* (*Offa cordis*), die vorzüglich bei manchen Wiederkäuern sich finden, die besonders aus dem Ochsen und Hirsche seit langer Zeit bekannt sind, und bei diesem von den Weidmännern Hirschkreuz genannt werden; die *Offa penis* und *clitoridis*, wovon besonders erstere bei so vielen Säugthierarten, von den Affen an bis zu den Cetaceen, vorkommen, nur bei einigen Ordnungen gänzlich fehlen, die bei manchen Arten aber, namentlich bei dem Wallrofs, so bedeutend sind, daß die Kamtschadalen sie von diesem Thiere nach *Steller's* Versicherung ³⁾ vormals im Kriege und sonstigen Handgemenge als Keulen gebrauchten. Dies *Os penis* verglich *Autenrieth* ⁴⁾ mit dem Zungenbeine und *Oken* ⁵⁾ nannte es geradezu *Geschlechtszungenbein*. (Früher hatte schon einmal der achtbare *Bartholin* bei Gelegenheit seiner Anatomie *Foetus masculi Turfionis* ⁶⁾ die Bek-

1) Memoires de la Soc. imper. des Naturalistes de Moscou. T. II. 1809. p. 265. (Sur l'Elasmotherium et le Trogontherium deux animaux fossiles de la Russie.)

2) Anatomie Talpae europaeae. C. III. Tab. aen. Jen. 1816. 8. p. 29. Tab. I. F. 26. 4.

3) Beschreibung von Kamtschatka u. s. w. Frankf. und Leipzig 1774. 8. p. 107.

4) *Reib's Archiv*, Bd. VII. p. 43.

5) Naturphilosophie, Bd. III. p. 130.

6) Hist. Anat. Cent. II. No. 25. p. 216.